

*sp.i..* | *...l.t* <sup>splitting 2</sup>  
für Cello solo (1999)



Michael Maierhof

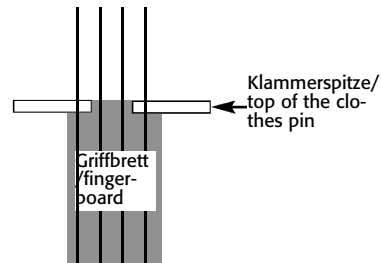
## Anleitung zur Präparation/preparation of the cello

das Cello wird mit zwei hölzernen Wäscheklammern präpariert, am besten eignen sich die großen Klammern ("mollette giganti", ca. 9.5x1x1.5cm) erhältlich in italienischen Supermärkten oder über den Komponisten zu beziehen. Die Klammern werden unter die Saiten aufs Griffbrett (GB) geklemmt (siehe Abb.) und sind an dem Berührungspunkt mit der Saite mit einer Nut zu versehen, so dass die Klammern auch bei starken Vibrationen nicht von der Saite springen.

Je nach Form des Griffbrettes müssen die Klammern noch weiter bearbeitet werden. So ist die Auflagefläche der Klammern auf dem Griffbrett rundzufeilen, damit die Klammern frei schwingen können. Denn die speziellen Klänge vom feinen Schnurren, Rollen übers Rattern zum Knattern kommen nur dadurch zu stande, weil es zwei schwingende Systeme gibt, die interferieren, die schwingende Saite und die schwingende Klammer. Bei Beginn des Klanges wird die Klammer durch leichtes Anheben von unten in Vibration versetzt, diese Schwingung wird mit dem Bogen aufgenommen und durchs Anstreichen der Saite möglichst gleichmäßig erhalten beide Schwingungen beeinflussen sich gegenseitig.

Je nach Anlage des Griffbrettes (Länge, Abstand der Saiten zum Griffbrett), müssen die Klammern auf die richtige Höhe abgefeilt werden, so dass die richtige Spannung der präparierten Saiten entsteht. Nötigenfalls muss auch transponiert oder skordatiert werden.

**Prepare the Cello** with two wooden clothes pins (size around 9.5x1x1.5cm, see foto). Put the clothes pins under the strings and file a little slot at the line where the strings pass the wood, then the clothes pin is better fixed on the strings and don't move while playing. The height of the clothes pins has to be adapt to the specific cello, so that the tension of the string is perfect for producing the sounds. Also file round the part of the clothes pin where it lays on the fingerboard, so that it can vibrate easily. If there



Die erste Klammer wird unter die IV. Saite so festgeklemmt, dass zwischen Klammer und Steg gestrichene b erklingt, die zweite auf die I. Saite gesteckt, so dass das drei gestrichene gis erklingt/try to tune the preparation, forth string, bowed between clothes pin and bridge sounds b flat 4 and on first string it sounds g sharp 6, or use the position and pitches where the sounds come best and most reliable



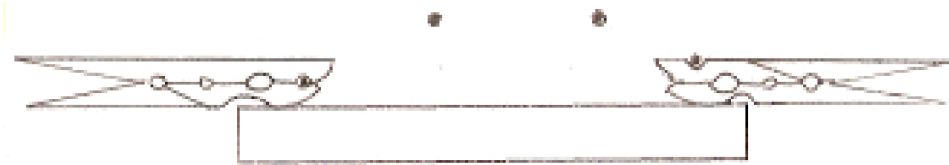
Die gewünschten Klänge hängen ab vom Bogenansatz, -druck, -geschwindigkeit und Bogenkontakt. Die meisten Klänge sind leichter zu produzieren, wenn man die Klammerspitze leicht von unten oder etwas stärker an der Spitze von unten antippt (je nach Klang und Instrument) und dann mit dem Bogen durch Anstreichen der Saite die Klammervibrationen fortsetzt. Ob der richtige Klang zuverlässig entsteht, hängt dann von der Stärke des Antippens (in Relation zum Druck, unter dem die Klammer steht) des timings des Bogenansatzes sowie des Bogendrucks und -geschwindigkeit ab. Es geht bei den verwendeten Klängen darum, dass die Klammern während des Streichens gleichmäßig in Schwingung gehalten werden, d.h. auf den Saiten mitschwingen.

Try to keep the regular vibration of the clothes pin while bowing. If necessary tip the clothes pin from underneath before bowing and try to keep the vibration

Alle Klänge sollen einen schnittartigen, präzisen Beginn haben (└─) (ohne cresc. oder anschließendes decresc.) und ein schnittartiges Ende durch plötzliches Abstoppen des Bogens (─┘) (ohne cresc. oder decresc.) und dem gleichzeitigen Abdämpfen aller Saiten mit der linken Hand.

All sounds should be cut, hard edged, stop bow on indicated pause and mute all other strings with left hand

Die Noten sind so einzurichten, dass nicht geblättert werden muss, da das Stück genau aus 50% Pausen besteht./ Arrange score, so that you don't have to turn pages, because the piece consists exactly of 50% pauses.

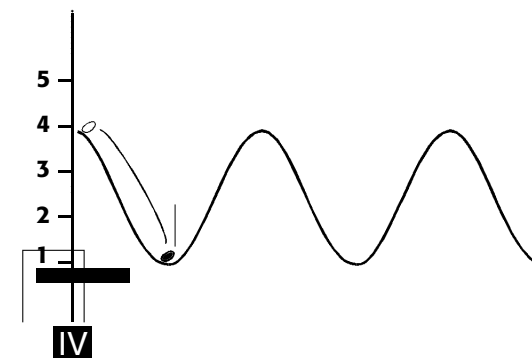


## Bogenpositionen/bow positions

Notiert sind in der Regel nur die Bogenpositionen auf den entsprechenden Saiten, denn diese entscheiden über die Klänge und Tonhöhenbeimischungen.

Die Bogenposition 1 ist an der Klammer, ohne sie zu berühren, die jeweils nächste Position ungefähr eine Bogenbreite von der vorigen entfernt./

The numbers indicate the bow position on the strings, because the position defines the sound quality. Position 1 is close to the clothes pins, but without touching it, the next position is a width of a bow further and so on.



**Bogenglissando:** den Bogen während des Streichens langsam gemäß der angegebenen Kurve über die Saiten bewegen (hier auf der c-Saite von Position 4 zu Position 1), so dass die Klänge sich kontinuierlich verändern/**gliss of the bow**, concerning the position on the string: while bowing move according to the graph (wave), continuously changing the sound

Zur Charakterisierung der Klänge liegt der Partitur eine sound-Demo-CD bei/to characterize the sounds there is also a sound demo CD coming with the score

für Michael Moser

**1** **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8**

♩ = 83

Fr.  
ff

sim.

Bogenposition ca es''' , bow positon e flat 7

sound demo CD track 1

hartes **Rattern**, schnell, raumdurchdringend, wenn nötig, Klammer jedesmal von unten antippen, und auf Pause Klammer stoppen und andere Saiten mit hoher Geschwindigkeit abdämpfen/quick rattle sound tap clothes pin fro underneath and set clothes pin and string into vibration

\* wave Piktogramme des sounds, die Länge ist eine viertel im jeweiligen Metrum/wave image of the sounds, length: one beat

**9** **10** **11** **12** **13** **14** **15** **16**

♩ = 91

**17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24**

P

schnelles **Rollen**, ein- und zweigestrichenes b, unregelmäßig durchscheinend, Saite evtl vorher anzupfen/quick rolli-ong sound, b flat4 and b flat5 irregularly appearing, if necessary pizzicato of the string first

sound demo CD track 2

P

sim.

schnellstes **Schnurren**, so rein wie möglich, vor dem Anstreichen, die Klammerspitze leicht von unten anheben/quick rolling sound clear pitch

sound demo CD track 3

**25** **26** **27** **28** **29** **30** **31** **32**

33

♩ = 106

× Saite mit Finger leicht im flag-Griff abdämpfen: Klang- und Tonhöhenveränderung/mute string with finger, flageolet position: different pitches for the different muting finger positions

41

den dämpfenden Finger abrupt wegnehmen und wieder setzen, damit die Klänge präzise umspringen, Bogenwechsel nur bei abgedämpfter Saite/take back finger from the string in the pause, change bow only when string is muted

49 50 51 52 53 54-63

10

64

schnelles, weiches **Rollen**/ quick soft rolling sound  
[sound demo CD track 5]

65 66 67 68 69 70 71 72

73 74 75 76 77 78 79 80

Bogenposition vor der Klammer, s.t. so wählen, dass die glissandi durch den Klang hindurchscheinen, **weiches Schnurren**, choose bow position before the pin that you can hear the gliss through the soft buzzing sound

mp gliss. sempre  
s.t.  
sim.

sound demo CD track 6

81 82 83 84 85 86 87 88

83

87

88

p

1

5

4

3

2

1

83

89 90 91 92 93 94 95 96

weiches, hohes Schnurren/high and soft buzzing

mp

mp

mp

weiches Rollen/soft rolling sound

mp

5

4

3

2

1

IV

5

4

3

2

1

97 98 99 100 101 102 103 104

Sp.

mp

mp

sim.

langsame Impulsfolge (Knattern mit Unterton), ohne Bogenwechsel/slow sequence of impulses (rattle with undertone)

sound demo CD track 9

5

4

3

2

1

IV

5

4

3

2

1

105 106 107 108 109 110 111 112

sim.

verzerrt/distorted

f

gegebenenfalls Position 2-3/  
also position 2-3 is possible

ff

mit tiefen Frequenzen/with lower frequencies

mp

sim.

113 114 115 116 117 118 119 120

ff

f

v

sound demo CD track 10

Bogenglissando von der 4. bis zur 1. Position, dabei die steigende (!) Obertonfolge in der viergestrichenen Oktave deutlich herausspielen, Bogenwechsel möglichst unmerklich an den Extrempunkten der glissando-Kurven/gliss of the bow from forth to first position, emphasize the overtones in the 7th octave, change bow at the extreme points of the curve, rattle

121 122 123 124 125 126 127 128

f

mp

siehe Takt 117/  
see bar 117

129 130 131 132 133 134 135 136

verzerrt/distorted

f

Sp.

mf

langsame Impulsfolge ohne Bogenwechsel/sow sequence of impulses, if possible without bow change

sound demo CD track 11

137 138 139 140 141 142 143 144

5  
4  
3  
2  
1

sim. *v* *f* verzerrt/distorted

IV

145 146 147 148 149 150 151 152

5  
4  
3  
2  
1

*ff* *mp* *ff*

siehe Takt 116 /see bar 116

IV

153 154 155 156 157 158 159 160

5  
4  
3  
2  
1

*f* *f* *v*

wie Takt 116/see bar 116

Bogenglissando über die Klammer hinweg/gliss of the bow over the clothes pin

*poco* *poco* *poco*

Übergang zu weichem Rollen/smooth transition to buzzing sound

sound demo CD track 12

IV

161 162 163 164 165 166 167 168

5  
4  
3  
2  
1

IV

169 170 171

5  
4  
3  
2  
1

sound demo CD track 13

Beim Wegnehmen des dämpfenden Fingers springen ruckartig die Knatterfrequenzen an/when removing the muting finger, the harsh rattle sound starts immediately

172 173 174 175 176

5  
4  
3  
2  
1

177 178 179 180 181 182 183 184

5  
4  
3  
2  
1

hartes und schnelles, durchdringendes Rattern/strong and quick rattle sound

185 186 187 188 189 190 191 192

5  
4  
3  
2  
1

Bogen hinter dem Finger (evtl. mit Fingernagel gegriffen) spielen, dreigestrichenes b im instabilen Klang herausspielen/play with bow behind the finger, try to get the b flat 6th octave, unsteady sound

Bogenführung so einrichten, dass der Klang in der Bogenmitte abgestoppt werden kann/stop in the middle of the bow